

Zirkonoxid

Ideales Werkstoffsystem für die Implantatprothetik

| Redaktion

Die ästhetischen und funktionalen Vorzüge von Cercon smart ceramics prädestinieren die Zirkonoxid-Hochleistungskeramik für die Herstellung von Implantatprothetik. Nahezu jede gewünschte Suprastruktur lässt sich aus dem extrem belastbaren Werkstoff fertigen. Sein Anwendungsspektrum reicht heute von konfektionierten oder individuell hergestellten Abutments über implantatgestützte Einzelkronen, Brücken und Doppelkronenelemente bis zu geteilten Suprastrukturen mit Geschieben oder Stegen. Darüber hinaus kann Zirkonoxid auch zusammen mit metallenen Materialien für die implantologische Kombinationsprothetik eingesetzt werden.

Insbesondere bei implantatgestützten Einzelkronen für den Lückenschluss im Frontzahnbereich bietet Cercon optimale Voraussetzungen, um die Versorgung harmonisch in die Zahnreihe zu integrieren. Seine Transluzenz bürgt in jedem Fall für ein lebendiges Lichtspiel und übertrifft andere Materialien bei

Lichtdynamik den Eindruck perfekter natürlicher Zähne.

Um die Möglichkeiten von Zirkonoxid auszuschöpfen, sollten auch die Implantataufbauten aus diesem Material bestehen. Dazu können je nach klinischer Situation Abutments individuell gefräst oder industriell konfektionierte Cercon

ist das Risiko periimplantärer Ansiedlung von Keimen als gering einzustufen.

| Variable Verblendgestaltung

Bei der Verblendung der Cercon-Suprastrukturen sind verschiedene Alternativen möglich: die ästhetisch als Nonplusultra anzusehende aufwendigere Schichttech-



Abb. 1: Beste Voraussetzung für eine ästhetische Gestaltung bildet ein keramisches Abutment (hier Cercon balance).



Abb. 2 und 3: Je nach Zahnfarbe des Patienten stellen weiße oder elfenbeinerne Kronen- und Brückengerüste die beste Grundlage für eine optimale Individualisierung dar.



Weitem. Auch lassen sich die Interdentalräume naturgetreu nachbilden und der Gingivaverlauf harmonisch gestalten. Und in puncto Ästhetik erreicht dieser Werkstoff aufgrund seiner weißen oder elfenbeinernen Farbe und einzigartigen

balance-Pfosten für die Implantatsysteme Frialit/XiVE und Ankylos verwendet werden. Für konfektionierte Abutments spricht eine besonders hohe Präzision der industriellen Fertigung, bei der Genauigkeiten von unter 5 Mikrometern zum entsprechenden Implantat erreicht werden.

Günstig ist bei Cercon in jedem Fall die Möglichkeit der konventionellen Befestigung mit Zement – eine deutliche Zeitersparnis gegenüber der adhäsiven Verklebung. Zusätzlich von Bedeutung ist eine günstige Prognose für die parodontale Integrität aufgrund der geringen Plaqueaffinität von Zirkonoxid. Dadurch

nik mit der Verblendkeramik Cercon ceram kiss und die rationelle und daher kostengünstigere Überpresstechnik mit Cercon ceram press. Die verschiedenen Überpressmassen und Malfarben des press&smile-Konzeptes ergeben zusätzlich eine hervorragend reproduzierbare Präzision bei der Fertigung im Labor. Bei höheren Ansprüchen an die Ästhetik kann auch die überpresste Verblendung mithilfe der sogenannten Cut-back-Technik zusätzlich schichtkeramisch überarbeitet und so eine weitere Individualisierung erreicht werden. Mit den unterschiedlichen Verblendoptionen fällt es leicht, dem Patienten ein ästhetisch und preislich fein

[kontakt]

DeguDent GmbH
 Rodenbacher Chaussee 4
 63457 Hanau-Wolfgang
 Tel.: 61 81/59 50
 Fax: 61 81/59 58 58
 E-Mail: info@degudent.de
 www.degudent.de